

LANDESGESETZBLATT FÜR WIEN

Jahrgang 2019**Ausgegeben am 9. Mai 2019**

26. Verordnung: Wiener Tagesbetreuungsverordnung 2016 – WTBVO 2016; Änderung

Verordnung, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung über die Regelung der Tagesbetreuung nach dem Wiener Tagesbetreuungsgesetz 2016 (Wiener Tagesbetreuungsverordnung 2016 – WTBVO 2016) geändert wird

Auf Grund des § 5 des Wiener Tagesbetreuungsgesetzes, LGBI. für Wien Nr. 73/2001, in der Fassung LGBI. für Wien Nr. 25/2019, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung über die Regelung der Tagesbetreuung nach dem Wiener Tagesbetreuungsgesetz 2016 (Wiener Tagesbetreuungsverordnung 2016 – WTBVO 2016), LGBI. für Wien Nr. 40/2016, in der Fassung der Verordnung LGBI. für Wien Nr. 22/2018, wird wie folgt geändert:

1. *Der Titel der Verordnung lautet:*

„Wiener Tagesbetreuungsverordnung – WTBVO“

2. *In § 2 Abs. 2 3. Satz wird die Wortfolge „des Wiener Bildungsplans (ISBN 978-3-85493-133-1)“ durch die Wortfolge „der in § 1a Abs. 1 Wiener Tagesbetreuungsgesetz genannten Grundlagendokumente“ ersetzt.*

3. *§ 4 Abs. 1 Z 2 lautet:*

„2. Pädagogische Prinzipien unter Berücksichtigung der Grundlagendokumente nach § 1a Abs. 1 Wiener Tagesbetreuungsgesetz und deren praktische Umsetzung im Ausmaß von mindestens 10 Stunden“

4. *§ 5 Abs. 2 Z 2 lautet:*

„2. Pädagogische Prinzipien unter Berücksichtigung der Grundlagendokumente nach § 1a Abs. 1 Wiener Tagesbetreuungsgesetz und deren praktische Umsetzung: Kindergartenpädagogin oder Kindergartenpädagoge“

5. *§ 15 Abs. 1 lautet:*

„(1) Für jede Kindergruppe muss zumindest eine fachlich ausgebildete Betreuungsperson vorhanden sein, die sowohl eigenberechtigt als auch persönlich geeignet ist und Deutschkenntnisse auf dem Referenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht. Fachlich ausgebildete Betreuungspersonen, die Kinder mit Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) als Erstsprache und hörende Kinder gehörloser Eltern betreuen, müssen zusätzlich Kenntnisse der ÖGS auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen.“

Artikel II**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Ludwig



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Information zur Prüfung des elektronischen Siegels
bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter:
<https://www.wien.gv.at/amtssignatur>